

# Presseinformation

## Bürgerliste neue offene Wählergemeinschaft in Neu-Anspach

**Zum Artikel vom 10.03.2018 : „In Neu-Anspach ist es nicht mehr sicher“**

### **Bange machen gilt nicht...!**

Das Interview mit Herrn Behr, seines Zeichens Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied der CDU und Mitglied des Neu-Anspacher Präventionsrates, zum Thema Sicherheit in Neu-Anspach, zeichnet ein gar düsteres Bild von der Sicherheitslage in unserer Stadt. Hierdurch werden von Herrn Behr in unverantwortlicher Weise Ängste geschürt, die zu einer deutlichen Verunsicherung vieler Bürger führen.

Niemand kann leugnen, dass Drogen- und Beschaffungskriminalität Probleme unserer Zeit sind – doch sind sie das nicht erst seit heute.

Was sich tatsächlich negativ verändert hat, ist die Hilflosigkeit der Staatsmacht, bedingt durch frühere Sparmaßnahmen und Personalreduzierungen bei Polizei und Justiz. Verantwortlich dafür ist jene Partei, der Herr Behr angehört. Die aktuelle Überforderung der Gerichte, welche es nicht mehr leisten können, über straffällig gewordene Jugendliche zeitnah Recht zu sprechen, ist in der momentanen Situation wenig hilfreich, da die Abschreckungswirkung oft fehlt.

Der vorgeschlagene Ansatz von Herrn Behr, über zwei Streetworker, welche von der Stadt beschäftigt und bezahlt werden sollten, die hoheitliche Verantwortung des Landes auszuhebeln, zeugt von einem krassen Unverständnis oder von gezielter Ablenkung von den Versäumnissen der eigenen Landespartei.

Auch kompromittiert Herr Behr den kompletten Präventionsrat mit seinem öffentlichen Verstoß - entgegen der vereinbarten Vertraulichkeit - und stellt mit seinen Aussagen an erster Stelle die Sinnhaftigkeit des eigenen Handelns und auch die des Präventionsrates massiv in Frage. Damit zeigt er deutlich, dass er mit der Analyse und der Bewertung der Lage überfordert ist.

In Neu-Anspach wird, gemäß dem beschlossenen Ergänzungsantrag der b-now vom 7. Februar, gemeinsam mit allen Betroffenen gründlich analysiert, ob- und wenn ja, welche Maßnahmen im Hinblick auf eine Verbesserung der Sicherheitslage sinnvoll sind. Das Schüren von Ängsten ist dabei kontraproduktiv, ebenso wie vorschnelle, unausgegorene Überreaktionen.

**Bernd Töpperwien**

**Fraktionsvorsitzender der b-now**

**Pressekontakt:**

Bernd Töpperwien, Artur Otto, Christian Holm  
Vorstand der bürgerliste „neue offene wählergemeinschaft“ b-now Neu-Anspach  
[info@b-now-neuanspach.de](mailto:info@b-now-neuanspach.de)  
<http://www.b-now-neu-anspach.de>